

**3362/J XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 31.01.2002**

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Lichtenberger, Petrovic, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend unterbliebene Maßnahmen trotz umfassender Informationen über  
Mißstände in der Transportbranche

Der FPÖ-Nationalratsabgeordnete Anton Wattaul, im Zivilberuf mittelständischer Frachter, hat in der 91. Sitzung der XXI. Gesetzgebungsperiode am 30. Jänner 2002 zur Frage von Mißständen im Bereich der Güterbeförderung auf der Straße klare Worte gefunden:

“Jawohl, es stimmt, es gibt massive Mißstände in der Transportbranche, das kann man ganz eindeutig behaupten (...) ich bin in der Wirtschaftskammer tätig und kenne alle Frachter, das stimmt. Ich habe auch verschiedene Informationen. Und genau diese Informationen (an dieser Stelle zeigte der Redner eine gut fingerdicke Mappe) habe ich für die Frau Ministerin aufgearbeitet und habe ich auch der Frau Ministerin gegeben, und deshalb wird jetzt auch agiert.”

Mündlichen Auskünften des Abgeordneten zufolge liegt die Übergabe der Dokumente an die Verkehrsministerin bereits längere Zeit zurück. Trotz dieses offenbar seit vielen Monaten bestehenden genauen Kenntnisstandes hat sich das "Agieren" bis jetzt im wesentlichen auf Mitschwimmen mit dem Strom auf EU-Ebene sowie im Einrichten einer Arbeitsgruppe beschränkt.

Die unperfektionierten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

1. Wann genau und bei welcher Gelegenheit wurde Ihnen das von Abg. Wattaul im Nationalrat angesprochene und physisch präsentierte Konvolut an Informationen und Dokumenten übergeben?
2. Sind Sie bereit, diese Informationen und Dokumente auch den vier Nationalratsfraktionen zugänglich zu machen, und wenn nein, warum nicht?
3. Welche Informationen und Dokumente im einzelnen waren Inhalt dieses Konvoluts? Wir ersuchen Sie um detaillierte Angabe.
4. Welche Aktivitäten haben sie hinsichtlich jeder dieser Informationen und

- Dokumente im einzelnen wann gesetzt? Wir ersuchen Sie um detaillierte Angabe.
5. Haben sich unter den Informationen und Dokumenten solche mit strafrechtlich relevantem Inhalt befunden?

6. Welche weiteren Informationen und Dokumente zu arbeitsrechtlichen, sozialrechtlichen, steuerrechtlichen, fremdenrechtlichen, verkehrssicherheitsrelevanten und weiteren Verstößen im Bereich des Straßengütertransportes wurden Ihnen neben den parlamentarischen Aktivitäten von Grünen und SPÖ seit ihrem Amtsantritt wann von wem im einzelnen zugänglich gemacht? Wir ersuchen Sie um detaillierte Angabe.
7. Welche Aktivitäten haben sie hinsichtlich jeder dieser Informationen und Dokumente im einzelnen wann gesetzt? Wir ersuchen Sie um detaillierte Angabe.
8. Welches Verhältnis haben sie zum derzeitigen Fachgruppenvorsteher des Güterbeförderungsgewerbes in der Wirtschaftskammer Oberösterreich?
9. Warum haben Sie dem derzeitigen Fachgruppenvorsteher des Güterbeförderungsgewerbes in der Wirtschaftskammer Oberösterreich beim Fachgruppentag am 25.11.2001 vor großem Publikum Tipps zum "Verfahren der Ökopunkte, wie Sie wollen" gegeben, somit zu vermeidbaren LKW-Fahrten zulasten der Menschen und der Umwelt angespornt?
10. Welche Konsequenzen haben Sie aus der dokumentierten Aussage desselben Großfräters und Kammerfunktionärs bei derselben Veranstaltung, "rechnen Sie uns das am Jahresende auf, was wir seit März schwarz gefahren sind", somit aus dem offenen Eingestehen eigener rechtlicher Verfehlungen, gezogen? Wir ersuchen Sie um detaillierte Beantwortung samt Angabe von Zeitpunkten, Einzelaktivitäten, Ansprechpartnerinnen etc.